Emsige Helfer mit Rechen und Eimer

Sammelaktion für Kastanienlaub war wieder großer Erfolg

BACKNANG (pm). Bereits zum siebten Mal in Folge fand in diesem Jahr im Rems-Murr-Kreis die Kastanienlaub-Sammelaktion des Kreisverbands Rems-Murr der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald statt. Ziel war kein Geringeres als etwas für den Schutz der Rosskastanie zu tun, die durch die Raupen eines Schmetterlings, der Kastanien-Miniermotte gefährdet sind. Insgesamt 500 Kinder und Erwachsene beteiligten sich daran und sammelten insgesamt rund 400 Säcke mit Laub. Städte und Gemeinden sorgten für die Entsorgung.

„Damit wir auch in Zukunft Kastanien sammeln können", „dass der Wurm den Kastanien nichts mehr anhaben kann" oder „dass die Kastanienblätter nächstes Jahr grüner werden": Das waren einige der Meinungen der jungen Sammler auf die Frage, warum es wohl diese Sammelaktion gebe. „Fast richtig", erwidert der SDW-Kreisvorsitzende Dr. Gerhard Strobel bei seinen Besuchen. „wir wollen die Raupen der Kastanien-Miniermotte absammeln, damit diese nicht die Blätter aushöhlen können und zum Absterben bringen." Denn die Geschichte der „Kleinen Raupe Nimmersatt" kennen fast alle, und schon kann man sich vorstellen, was diese gefräßigen Tiere so alles anstellen.

Raupen der Miniermotte gefährden das Überleben des beliebten Baumes

Und dann ging es los – mit Rechen, Eimerchen, blauen und braunen Säcken, manchmal sogar mit Leiterwagen oder Schubkarre. Jedenfalls waren alle emsig mit dabei, bis das letzte Blättchen im Sack versorgt war. Manche Schulen und Kindergärten waren sogar gleich mehrfach im Einsatz, da die braunen Blätter in diesem Jahr erst spät fallen wollten.

Zum Schluss einer jeden Sammelaktion bedankten sich die drei kleinen neugierigen Jungfüchse Hups, Stups & Wups bei den Kindern für ihr Engagement – auf einem Poster des Naturbildfotografen Roland Günther, das jeder als Dankeschön aus der Hand eines SDW-Vorstands mit nach Hause nehmen durfte. Und für die Betreuerinnen gab es dazu eine Dankurkunde.

Die vom SDW-Bundesverband ins Leben gerufene Aktion „Rettet die Kastanie" findet in jedem Jahr mehr Unterstützer. Für viele Kindergärten und Schulen ist die Aktion bereits fester Bestandteil des Jahresprogramms.

„Wir wollen mit der Sammelaktion darauf aufmerksam machen, was jede Gemeinde, aber auch jeder Einzelne dazu beitragen kann, die Kastanienminiermotte giftfrei zurückzudrängen; damit dieser besonders wegen seiner Früchte im Herbst bei Kindern so beliebte Baum überleben kann", so der SDW-Kreisvorsitzende. „Und ganz nebenbei ist dies ein Weg, die Kinder für den Naturschutz zu interessieren und in die Pflicht zu nehmen." Und dass bei alle dem der Spaß nicht zu kurz gekommen ist, davon zeugt das Foto-Album.

Teilgenommen haben in diesem Jahr unter anderem folgende Gruppen aus dem Raum Backnang: TSC Auenwald, Grundschule Sachsenweiler, Max-Eyth-Realschule Backnang, Rotkreuz-Jugend Oppenweiler, Kindergarten Schäferstraße Murrhardt-Fornsbach, Hörschbachschule Murrhardt, Taus-Gymnasium Backnang, Kindertagesstätte Bertha-von-Suttner Backnang, Horte der Plaisirschule, der Tausschule, der Schiller-Schule Backnang, Horte der Mörikeschule und Grundschule Maubach. Mit im Boot w ren von Anfang an die Städte und G meinden im Kreis, die die Aktion unt stützen und deren Bauhöfe die Säcke holen und der Entsorgung zuführen.

Haben Spaß und lernen so ganz nebenbei die Natur besser verstehen: Kinder der Horte Taussch und Plaisirschule bei der Laubsammelaktion. Foto: G. Stro